



Bülow's Buschtrommel



04341077087-8
Amy mit statischen Haaren



04341077087-8
Kochen in Sambia



04341077087-8
Beim Training



04341077087-8
Die Teilnehmer

Liebe Gemeinde und Freunde,
die Flaggen sind weg, man hört keine Vuvuzelas mehr, die Weltmeisterschaft ist nun seit einigen Wochen vorbei und der „normale“ Alltag hat uns wieder. Nun wollen wir euch wieder einmal berichten, was in den letzten Wochen so passiert ist.

Weltmeisterschaft

Die WM war das Highlight für Südafrika. Etliche Male haben wir während eines Spieles mit Freunden zusammen gegessen oder die Spiele per Großleinwand mit verfolgt. Die Südafrikaner sind sehr stolz auf die Austragung dieses Weltereignisses. Alles hat gut geklappt und alle haben gut zusammen gearbeitet. Südafrikaner konnten den Fans: Gastfreundschaft, Vuvuzelas :), Spaß und einzigartige Unterschiede im Land / Kultur zeigen. Die Stimmung blieb bis zum Ende gut (auch wenn das südafrikanische Team es nicht weit geschafft hat). Südafrika redet nun schon von anderen großen Ereignissen, die sie ausrichten wollen. Hier in Pretoria wurden auch Spiele ausgetragen und die Atmosphäre auf der Straße war großartig. Ben hat die Atmosphäre im Stadion im Spiel Neuseeland gegen Slowenien gefallen, auch wenn das Spiel nur 1:1 ausgegangen ist. Unsere deutsche Elf hat gut gespielt und wir sind stolz auf ihre Leistung. Durch ihre Spiele haben wir einiges an Lob und Ansehen bekommen :).

OM Programm bei der WM

OM hatte während der Weltmeisterschaft ein volles Programm. Man konnte an verschiedenen Kurzeinsätzen teilnehmen. Insgesamt hatten wir 266 Teilnehmer, die für ein paar Wochen nach Südafrika gekommen sind. Anfang Juni haben wir die Teilnehmer durch eine Orientierung auf den Einsatz vorbereitet. Wir als Familie waren mit dabei. Ben hielt 2 Seminare, und Anne übernahm Teile eines Gebetsmorgens. Danach waren wir viel unterwegs. Wir hatten 3 Teams, die wir betreuen durften. Mindestens einmal haben wir diese Teams an ihren Einsatzorten besucht. Ein Team war 4 Std. Autofahrt weg und Ben hat sie alleine besucht. Bei den anderen Teambesuchen (2 Std Fahrt) haben wir Amy immer mitgenommen. Da der Einsatz während des Südafrikanischen Winters stattfand, waren die Temperaturen bis zu -6° Celsius für die meisten ein Problem. Zwei Wochen später fand das gleiche Programm für Teenager statt. 50 Teens hatten sich dieses Jahr für die Einsätze angemeldet. Viele Südafrikaner kamen zum ersten Mal mit anderen südafrikanischen Kulturen in Kontakt. Ben konnte eine Gruppe von ihnen zum Evangelisieren vor einem Spiel zum Stadion mitnehmen. Für alle war es das erste Mal, dass sie Fremde von ihrem Glauben erzählten.

MISSIONSGESELLSCHAFT

OM Deutschland
Alte Neckarelzer Str. 2
74821 Mosbach
Tel.: (06261) 9470
info@d.om.org
www.d.om.org



Bankverbindung:
Operation Mobilisation Deutschland e.V.
Ev. Kreditgenossenschaft Karlsruhe
Kto.- Nr. 507245
(BLZ 520 604 10)
Verwendungszweck:
"Benjamin Bülow, RSA"

Ab 2012...

Empfänger: OM Deutschland
Ev. Kreditgenossenschaft e.G.
IBAN: DE 47 5206 0410 0000 5072 45
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
"Benjamin Bülow, RSA"

Es war schön zusehen, wie die Teens in dieser Zeit in ihrem Glauben gewachsen sind. Nach der 2.ten Orientierung ging für uns der normale Büroalltag wieder los. Amy hatte während der WM ihre großen Winterferien (4 Wochen). Sie sing immer den ersten Teil vom „WM Lied“, dass sie von einem anderen kleinen Mädchen im Kindergarten gelernt hat. Sobald sie eine deutsche bzw. südafrikanische Flagge sieht springt sie auf und zeigt sie uns. Auch den Satz: „schieß ein Tor“ geht ihr bisher nicht aus dem Kopf :).

Während der WM wurden wir ein paar Mal angefragt, ob wir Südafrikanischen Geschäftsleuten, die nach Deutschland ziehen, etwas über unsere Kultur usw. erzählen können. Natürlich kam auch die Frage auf warum wir in Südafrika sind und so konnten wir die Gelegenheit nutzen um von unserem Glauben zu reden.

Verschiedene Familieninfos

In den letzten Wochen ist Amy ein richtiges kleines Mädchen geworden. Sie spielt sehr gerne mit ihren Barbies und Puppen, liebt Kleider und will oft ihre Ohringe tragen (unechte - zum ranklipsen). Amy kann sich nun eine gewisse Zeit alleine beschäftigen und versteht viel mehr.

Sie merkt so langsam, dass es mehrere Sprachen gibt. Daher passt sich ihren Freunden an (mit manchen redet sie nur englisch). Wir haben den Fehler gemacht und ihr gesagt dass wir bald mit dem Flugzeug nach Deutschland fliegen. Nun fragt sie öfter mal nach wann es denn nun soweit ist.

Anne ist mit ihren Zahnarztterminen noch nicht durch. Eine Krone hat sie schon bekommen, und nun stehen noch ein paar andere Sachen auf der Liste. Ihre Arbeit bei OM gefällt ihr immer noch. Anne's Chefin gibt ihr nun mehr und mehr Arbeit.

In den letzten Wochen vor unserem Heimataufenthalt will Anne noch viel erledigen., damit wir nachher nicht zu sehr in Stress geraten.

Global Action

Ben hat in den letzten Monaten mehrere Termine gehabt. Anfang Juni fuhr er nach KZN (Provinz in Südafrika), um verschiedene Partnerorganisationen zu besuchen, alte Kontakte zu pflegen und Neue zu knöpfen.

Das Training Team hat im Juli absolviert und nun unterstützt Kalen (USA) das Team in Kapstadt. Anfang September fliegt Ben nochmal nach Kapstadt um das Team zu sehen.

Vor ca. drei Wochen hat Ben ein Team gestartet, das unter Jugendlichen und Jugendleitern arbeitet. Ricardo & Mpumi (beide Südafrikaner) wollen Jugendliche in ländlichen Gebieten erreichen und Jugendleiter schulen.

Sambia

Ben hatte die Möglichkeit für ca. drei Wochen nach Sambia zu fliegen. Dort durfte er als einer der Trainier, den 29 Teilnehmern zeigen wir man kreativ andere unterrichten kann. Die Teilnehmer kamen aus dem südlichen Afrika und hatten verschiedene Berufe (vom Lehrer bis zum Pastor war alles dabei). Allen hat es super gefallen und es war schön für Ben wieder einmal zu unterrichten. Jeden Tag gab es *Nshima* (eine Art Maisbrei) zu essen und jetzt muss sich Ben wieder an das „normale“ Essen mit Fleisch usw. gewöhnen. Anschließend blieb Ben noch zur „Love Africa“ Konferenz, an der Missionare und Pastoren aus ganz Afrika teilnahmen.

Unser Heimataufenthalt kommt nun immer näher. Am 6. September landen wir morgens in Bremen. Wir bleiben für drei Monate.

Wenn ihr euch mit uns treffen wollt, dann gebt uns bitte Bescheid. Wir würden uns freuen, wenn wir auch die Möglichkeit hätten in eurer Gemeinde oder eurem Hauskreis etwas von unserer Arbeit zu berichten.

Während der Zeit in Deutschland werden wir bei Ben's Eltern in Bremen wohnen.

Liebe Grüße, Gottes Segen und wir sehen uns bald

Ben, Anne und Amy

Termine

Ben wieder in Südafrika

1 1/2 Wochen Urlaub von Bülows

Ben's Besuch in Kapstadt

Jeden Mittwoch ist unser Hauskreis

5.9 - 5.12 Heimat Aufenthalt

und vieles mehr...

Gebetsanliegen

Danke:

- Die WM
- Amy's Fortschritte
- Das Global Action Team
- Zambia Aufenthalt

Bitte:

- Termine im Heimataufenthalt
- Auto für 3 Monate
- Annes's Zahnarzttermine
- Ruhe und Kraft für Ben

Dangoma =
Medizinmann / - Frau
Muti = Laubermedizin

Benjamin, Anne & Amy Bülow
Operation Mobilisation
Private Bag X03
Lynnwood Ridge 0040
South Africa

Handy:
0027 725049783
0027 825472576

Email:
Ben.Buelow@rsa.om.org
Anne.Buelow@rsa.om.org

NEUIGKEITEN

Wir haben einen BLOG

<http://buelowsnews.wordpress.com>

Dort könnt ihr auch unseren Rundbrief, Präsentationen, usw. runter laden.



BASISTEAM

Es haben sich Leute bereit erklärt, uns in Deutschland zu vertreten. Falls ihr Fragen habt, könnt ihr euch an unseren Basisteamleiter: Jürgen Hillmann, Tel: 04206-1626, Fa.hillmann@t-online.de wenden. Wer unseren Rundbrief erhalten möchte, kann uns oder Manuela Ahrens ansprechen. Tel: 04221/ 2715383, kakteen6@web.de Danke!!